



Präsenztage mit Live-Operationen durch die Teilnehmer

Seit acht Jahren bietet die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg den berufsbegleitenden Studiengang „MasterOnline Parodontologie und Periimplantäre Therapie“ an. Dieser innovative Studiengang zeichnet sich durch sein Konzept des Blended-Learning aus, bei dem sich onlinebasierte Lernphasen mit anwendungsbezogenen Präsenzphasen abwechseln.

Das theoretische Wissen wird im Online-Selbststudium vermittelt. Zur Förderung eines optimalen Lernerfolgs wird eine Vielzahl an Lehrmaterialien in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung gestellt. Neben einfachen PDF-Skripten gibt es beispielsweise multimediale eLectures, interaktiv aufbereitete Patientenfälle sowie interaktive Übungen. Jedem Jahrgang stehen während der Online-Phasen zwei ausgebildete und zertifizierte Teletutoren zur Seite, die als Experten auf dem Gebiet der Parodontologie eine intensive fachliche Betreuung gewährleisten. Auf diese Weise werden die Studierenden beim Online-Lernen nicht allein gelassen. Ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs ist außerdem das „Virtuelle Klassenzimmer“. Alle zwei Wochen treffen sich die Studierenden und können sich untereinander sowie mit Referenten und Tele-Tutoren austauschen und Patientenfälle aus der eigenen Praxis vorstellen.

Trotz der guten Betreuung während der Online-Phasen stellen die Präsenzveranstaltungen regelmäßig Höhepunkte im Studiengang dar. Zu diesen Veranstaltungen kommen alle Teilnehmer eines Jahrgangs zusammen und erlernen und trainieren unter professioneller Anleitung ihre praktischen Fähigkeiten. Pro Jahr finden drei Veranstaltungen statt. Das Modul „Chirurgische PA-Therapie & Implantologie“ wird beispielsweise durch drei Präsenzveranstaltungen ergänzt, in denen Experten aus Hochschule und Praxis den Studierenden die chirurgische Parodontitistherapie Schritt für Schritt vermitteln. Nachdem die Teilnehmer in der ersten Veranstaltung umfangreiche Übungen zu allen parodontalchirurgischen Maßnahmen am Schweinekiefer durchführen, erhalten sie in der

zweiten Präsenz die Möglichkeit, chirurgische Eingriffe am Patienten unter Supervision durchzuführen. In der dritten Veranstaltung werden die Patienten schließlich kontrolliert.

Die hohe Zufriedenheit der Studierenden mit den Präsenzveranstaltungen wird regelmäßig evaluiert und zeigt sich auch in folgendem Bericht der Teilnehmerinnen Dr. Nicole Bahrke (Hannover), Dr. Nilgün Erikli (Hamburg), Dr. Sahar Hajilou (Hamburg) und Anne Schreppfer (Konstanz) über die zweite Chirurgie-Präsenz: „Im Rahmen der praktischen Ausbildung des Masterstudienganges „MasterOnline Parodontologie und Periimplantäre Therapie“ fand im März 2015 die langersehnte Präsenzveranstaltung mit den Live-OPs statt. Hier hatten wir die Möglichkeit, unter Supervision von erfahrenen Dozenten, parodontalchirurgische Eingriffe an Patienten durchzuführen. Die Akquise und Aufklärung der Patienten fand im Vorfeld durch die Sektion für Parodontologie der Uniklinik Freiburg statt. Alle notwendigen Patientendaten, wie z. B. Anamnese, Fotos, Röntgenbilder und Parodontalstaten wurden uns vorweg digital zur Verfügung gestellt, so dass wir uns intensiv mit dem uns zugeteilten Fall beschäftigen und einen Therapievorschlag, in Form einer kurzen Präsentation, erarbeiten konnten. Diese Präsentation wurde am Morgen vor der OP mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern diskutiert und das definitive operative Vorgehen besprochen. Die Behandlung erfolgte im Anschluss in Zweier-Teams, wobei wir uns gegenseitig assistieren konnten. Das Behandlungsspektrum reichte von regenerativen Maßnahmen wie Lappen-Operationen unter Zuhilfenahme von Schmelz-Matrix-Proteinen bis hin zur Plastischen Parodontalchi-

rurgie mit Bindegewebstransplantaten und Tunneltechnik. Jedem Team wurde ein Dozent zur Seite gestellt, der den Eingriff von Anfang bis Ende betreute und auch bei der Fotodokumentation Hilfestellung leistete. Die einzelnen Behandlungsschritte konnten so – bei Bedarf – von Seiten des Betreuers demonstriert und von uns dementsprechend umgesetzt werden. Nach der postoperativen Aufklärung und Verabschiedung des Patienten fand dann die abschließende Besprechung der Fälle an Hand der intraoperativ angefertigten Fotos statt. In einem halben Jahr werden wir in einer weiteren Präsenzveranstaltung alle Patienten nachkontrollieren und somit das therapeutische Ergebnis beurteilen können.

Zusammenfassend können wir einstimmig sagen, dass diese Veranstaltung einen der Höhepunkte des Masterstudienganges darstellt. Die Möglichkeit, parodontalchirurgische Eingriffe unter Supervision von so erfahrenen Operateuren wie Dr. Matthias Mayer M.M.Sc. (Frankfurt), Prof. Ratka-Krüger (Uniklinik Freiburg), Dr. Matthias Roßberg (Darmstadt) und Dr. Eva Streletz (Offenbach) durchzuführen, ist in dieser Form einzigartig und hat daher einen sehr hohen Stellenwert. Die Veranstaltung vermittelt nicht nur ein umfangreiches Wissensspektrum für die tägliche Praxis, sondern schärft auch den Blick für parodontale Zusammenhänge und der daraus resultierenden Wichtigkeit einer optimalen Behandlungsplanung.“ Aufgrund des kontinuierlichen Erfolgs des deutschsprachigen Studiengangs wird das Konzept des onlinegestützten Lernens in Zukunft auch auf internationaler Ebene angeboten. Vom baden-württembergischen Wissenschaftsministerium wurde eine Förderung für die Übersetzung des Studiengangs bereitgestellt. Nach abgeschlossener Übersetzung und Implementierung soll der MasterOnline dann für interessierte Zahnärzte aus dem Ausland angeboten werden. Damit reagiert die Studiengangsleitung auf die wachsende Nachfrage von ausländischen Interessentinnen und Interessenten nach einem innovativen Studienangebot im Bereich Parodontologie.

Der nächste (deutschsprachige) Jahrgang startet im Oktober 2015. Interessierte Zahnärzte können sich jederzeit über die Homepage des Studiengangs bewerben oder sich einen Schnupperzugang zum Virtuellen Klassenzimmer sichern. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

▶ WEITERE INFORMATIONEN

MasterOnline Parodontologie & Periimplantäre Therapie
Hugstetterstr. 55 · 79095 Freiburg
www.masteronline-parodontologie.de
E-Mail: info@masteronline-parodontologie.de
Hotline 07 61 / 27 04 72 80

Implantologie-Konferenz: Dentale Implantologie einfach und effektiv

Am 17. April 2015 trafen sich in Prag mehr als 200 Experten zu der von LASAK veranstalteten Implantologie-Konferenz, um interessante Vorträge zu hören und über aktuelle Fragen aus der alltäglichen Praxis zu diskutieren.

Einem großen Anklang fand der Vortrag von Dr. Kai Fischer aus Deutschland über das Weichgewebemanagement in der ästhetischen und funktionellen Zone. Bei der Augmentation, deren Ziel die Vergrößerung des Volumens des Weichgewebes ist, wird oft das autologe Gewebe vom Gaumen in Form von freien gingivalen oder subepithelialen Transplantaten eingesetzt. Im distalen Bereich besteht das Hauptziel darin, das Volumen der keratinisierten Schleimhaut in der Umgebung der Implantate zu erhalten bzw. zu vergrößern, um möglichen Infektionen des umliegenden Gewebes vorzubeugen. Im Gegensatz dazu ist die Vergrößerung des Volumens des Weichgewebes im Frontbereich zur Erreichung eines perfekten Aussehens unausweichlich. Mit dem Vergleich zwischen Theorie und täglicher Praxis bei Kontraindikationen in der Implantologie setzte sich Dr. Dana Kopecka vom Universitätskrankenhaus in Hradec Kralove (CZ) auseinander. Im Zusammenhang mit Implan-



Die Experten stehen Rede und Antwort.

tionen analysierte sie unter anderem die Behandlung mit Bisphosphonaten, die aktuell eifrig diskutiert wird. Über seine Erfahrungen mit dem neuen Implantationssystem BioniQ® in seiner Privatklinik in Prag (CZ) referierte Dr. Tomas Hudler. Während seiner einjährigen Arbeit mit diesem System wiesen die BioniQ® Implantate ausschließlich positive Ergebnisse auf. Diese hatte er gemäß erarbeitetem Protokoll und Methodik dokumentiert.

Die Vorträge der Konferenz wurden stets mit einer regen Diskussion unter den Referenten und Zuhörern im Saal beendet. Parallel fand auch eine Posterausstellung statt. Die Präsentationen befassten sich größtenteils mit Kasuistiken über die Verwendung der BioniQ® und IMPLADENT Implantate sowie der BioCam CAD/CAM-Technologie. Im Foyer standen den Seminarteilnehmern die Mitarbeiter der Geschäfts-, Entwicklungs- und Forschungsabteilung der LASAK GmbH zur Verfügung, um eventuelle Fragen zu beantworten und Neuheiten vorzustellen.